

## 24. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb



## Herma Haselsteiner- Preis

27. – 30. Oktober 2022  
Congress Innsbruck

In Zusammenarbeit mit den  
ORF - Landesstudios, BR und Rai Südtirol.

### Ehrenschutz

Landeshauptmann von Tirol  
Günther PLATTER

Landeshauptmann von Südtirol  
Dr. Arno KOMPATSCHER

Landesrat für Traditionswesen  
Mag. Johannes TRATTER

Bürgermeister  
der Landeshauptstadt Innsbruck  
Georg WILLI

### VERANSTALTER

**Tiroler Volksmusikverein**  
**Zweigverein Alpenländischer Volksmusikwettbewerb**

#### Mitveranstalter:

Südtiroler Volksmusikkreis, Tiroler Musikschulwerk  
Autonome Provinz Bozen – Landesdirektion Deutsche  
und ladinische Musikschule/Referat Volksmusik  
Verein für Volkslied und Volksmusik e.V., Bayern  
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

**Mit besonderer Unterstützung durch**  
die Tiroler Landesregierung | Abteilung Kultur, Innsbruck  
Tourismus, die Stadt Innsbruck und das Bundesministerium  
für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

### Ziel des Wettbewerbes

Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb/HERMA  
HASELSTEINER-PREIS möchte das Erlebnis der musikalischen  
Begegnung jungen Sänger:innen und Musikant:innen aus dem  
gesamten Alpenraum ermöglichen und die regionstypische  
Sing-/Musizierart fördern.

### Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Musikant:innen bis zum 25. und  
alle Sänger:innen bis zum 30. Geburtstag (Stichtag 30. Oktober  
2022) aus dem In- und Ausland, welche solistisch oder in der  
Gruppe – bis zu acht Mitwirkende, Liedbegleiter:innen sind nicht  
eingerechnet – alpenländische Volksmusik spielen bzw. das  
echte alpenländische Volkslied pflegen.

Von der angegebenen Altersgrenze ausgenommen sind  
lediglich die Gruppenleitung (eine Person) oder die Eltern und  
ältere Verwandte in singenden und spielenden Familien (Details  
hierzu siehe „Auftritt vor der Jury“).

Bereits ausgezeichnete Gruppen oder Solist:innen können in  
derselben Wertungskategorie nicht mehr antreten.

### Musiziergut

Die Lieder und Stücke sollen aus der regionaltypischen Volks-  
musik stammen. **Mindestens zwei der anzugebenden Stücke/  
Lieder müssen aus dem engeren, überlieferten, regionalty-  
pischen Musizier-/Gesangsgut stammen. Als Grundlage wird  
das/die angemeldete Bundesland/ Region herangezogen.** Auch  
neu geschaffenes Musiziergut, das in der Tradition bodenstän-  
diger Volksmusik gewachsen und ihr nachempfunden ist, kann  
mit einbezogen werden, allerdings soll die Musizierart und  
die Spielweise des Instrumentariums der regionalen Tradition  
entsprechen. Im Bereich des Singens sind neben Liedern und  
Jodlern auch Balladen und Gstanzn (vielleicht mit selbstge-  
machten Texten) sowie geistliches Liedgut willkommen. Bei der  
Zusammenstellung des Programms sollte auf Abwechslung in  
Inhalt, Ausdruck, Charakter, Tempo und Besetzung geachtet  
werden. Eine Hilfestellung bieten, die von Fachleuten der jewei-  
ligen Regionen zusammengestellten Literaturhinweise auf der  
Homepage des Tiroler Volksmusikvereins.

### Zugelassene Instrumente

Beim Wettbewerb sind folgende Instrumente zugelassen:

- a) im Solospiel:** Hackbrett, Harfe, diatonische Knopffharmonika,  
Akkordeon, Gitarre und Zither
- b) im Gruppenspiel:** alle in der alpenländischen Volksmusik  
gebräuchlichen Instrumente. Instrumente mit elektroni-  
scher Verstärkung sind nicht zugelassen. Bei Fragen hierzu  
wenden Sie sich bitte an das Wettbewerbsbüro.
- c)** Die Teilnehmer:innen aus der Schweiz werden hinsichtlich  
der Instrumentalbesetzung in besonderer Weise  
berücksichtigt.

### Auftritt vor der Jury

Für das Vorsingen bzw. Vorspielen vor der Jury sind fünf Stücke/  
Lieder vorzubereiten. Zwei davon sind Selbstwahlstücke, das  
dritte oder ev. vierte Stück/Lied wird von der Jury ausgewählt.  
Die reine Musizierzeit soll ca. sieben Minuten betragen. **Das  
gesamte Programm muss auswendig vorgetragen werden.** Vor  
dem Auftritt haben alle Teilnehmer:innen die Möglichkeit zum  
Einsingen und Einspielen. **Wird die Altersbegrenzung durch  
die Gruppenleitung überschritten, darf diese weder solistisch  
noch melodieführend in Erscheinung treten.** Untergeordnete  
Begleitstimmen (Bass, Nachschlag, etc.) sind zugelassen. Dies  
gilt auch für Gesangsgruppen. Besonderes Augenmerk wird  
auch auf trachtige, regionaltypische Kleidung gelegt!

### Zusätzliche Bedingungen und Hinweise

- a) Gesang:** Ein Lied oder Jodler ist ohne Begleitung als  
Selbstwahlstück vorzusingen. Bei den übrigen Gesangs-  
stücken können sich die Sänger:innen selbst auf verschiede-  
nen Volksmusikinstrumenten begleiten oder sich von mitge-  
brachten Liedbegleiter:innen unterstützen lassen.
- b) Instrumental:** Bei der Auswahl der Stücke sollte neben  
den ruhigeren, getragenen Weisen der „Stubnmusik“ auch  
das Musiziergut der „Tanzmusik“ beachtet werden.  
Stückauswahl, Arrangement, Harmonisierung und Nach-  
schlagspiel müssen der Praxis und den Gesetzmäßigkeiten  
unserer alpenländischen Volksmusik entsprechen.  
Gattungstypische, regional gewachsene Stilistik sowie Ori-  
ginalität, musikantisches Spiel und freies Improvisieren im Stil  
der regionalen Tradition verdienen besondere Beachtung.

### Wertungsgruppen

Die Einteilung erfolgt nach

- a) Sänger:innen**
  - Gesangssolist:innen
  - Singende Familie mit  
Eltern und Verwandten
  - Geschwister
  - Gesangsgruppen
- b) Musikant:innen**
  - Instrumentalsolist:innen
  - Spielende Familien mit  
Eltern und Verwandten
  - Geschwister
  - Instrumentalgruppen

Die Zuordnung der Jurymitglieder erfolgt **nach Möglichkeit der  
Region entsprechend.** Die Teilnehmer:innen werden bei den  
Wertungen nach folgenden Ländern bzw. Bundesländern zu-  
sammengefasst:

- Tirol und Südtirol
- Bayern
- Allgäu und Schwaben
- Salzburg und Oberösterreich
- Kärnten, Steiermark, Slowenien und Friaul
- Vorarlberg und Schweiz
- Burgenland, Niederösterreich und Wien

### Beurteilung

Nach jedem Vorspielblock erhalten die Teilnehmer:innen eine  
mündlich, fachliche Beratung, sowie Anregungen und Tipps  
durch Mitglieder der Jury.

Es werden folgende Wertungsprädikate vergeben:

- mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen
- mit sehr gutem Erfolg teilgenommen
- mit gutem Erfolg teilgenommen
- mit Erfolg teilgenommen
- teilgenommen

Sollten die Ausschreibungsbedingungen beim Auftritt vor der  
Jury hinsichtlich Lied- und Musiziergut nicht erfüllt werden,  
wird kein Wertungsprädikat vergeben!

## Herma Haselsteiner-Preis

Für Darbietungen, die in besonderer Weise und vorbildlicher Art der alpenländischen Volksmusik entsprechen (Regionalität, Originalität etc.) wird der HERMA HASELSTEINER-PREIS vergeben.

Der Sonderpreis ist mit jeweils Euro 4.000,- dotiert und kann in bis zu 8 Wertungsgruppen verliehen werden. Weiters wird eine CD mit allen HH-Preisträger:innen und ausgewählten Wettbewerbsgruppen produziert.

Mit dem Erhalt dieser Auszeichnung verpflichten sich die Preisträger:innen im darauffolgenden Jahr bei „Aufg’horcht in Innsbruck“ mitzuwirken und ein(en) Musikantenhoangart/-treffen in ihrer Umgebung mit regionalen Volksmusikgruppen zu organisieren.

## Jury

Renate ALTMANN (Kärnten), Susi BANDEY (Allgäu), Bernhard BÄR (Vorarlberg), Barbara BETSCHART (Schweiz), Christian BRUGGER (Kärnten), Peter BRUNNER (Steiermark), Prof. Dorothea DRAXLER (Wien, Niederösterreich), Karl EDELMANN (Bayern), Otto EHRENSTRASSER (Tirol), Helmut FELLINGER (Steiermark), Mag. Mag. Verena GILLARD-FRITZ (Vorarlberg), Mag. Toni GMACHL (Salzburg), Reinhard GUSENBAUER (Oberösterreich), Christian HARTL (Steiermark), Martin KIESENHOFER (Oberösterreich), Dr. Peter KOSTNER (Tirol), Paul MOSER (Kärnten), Toni MOOSLECHNER (Salzburg), Stefan NEUSSL (Tirol), Gernot NIEDERFRINIGER (Südtirol), Mag. Barbara OBERTHANNER (Tirol), Florin PALLHUBER (Südtirol), Rupert PFÖSS (Salzburg), Roland PONGRATZ M.A. (Bayern), Dr. Franz POSCH (Tirol), Johannes PRESSL (Steiermark), Gabi REISERER (Bayern), Waltraud REITMEIR (Tirol), Marie-Theres STICKLER (Wien, Niederösterreich), Dr. Elmar WALTER M.A. (Bayern)

**Vorsitzender der Gesamtjury:**

Prof. Mag. Peter REITMEIR

**Wettbewerbsleitung:** Peter MARGREITER

**Alle Veranstaltungen und Wertungsspiele sowie die internationale Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“ finden in den Räumen des CONGRESS Innsbruck, Rennweg 3, bzw. „Aufg’horcht“, Altstadt , 6020 Innsbruck statt.**

## PROGRAMM

### Donnerstag, 27. Oktober 2022

#### Eröffnungsabend

20.00 Uhr | Kristall Foyer

Offizielle Begrüßung aller Mitwirkenden durch die Wettbewerbsleitung, Kennenlernen und gemeinsames Singen und Musizieren.

### Freitag, 28. Oktober 2022

#### - Wertungen

in den Räumen des Congress Innsbruck, ab 8.00 Uhr.

#### - „Gsungen & Gspielt“

Singen und Musizieren außerhalb der Wertungen im Rahmen eines Musikantenhoangarts im Congress Innsbruck.

#### - Internationale Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“

Produkte und Neuheiten aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur, ab 8.00 Uhr.

#### - Volkstanzabend

20.00 Uhr | Saal Tirol

Volkstanzfest mit der Alt Matreier Tanzmusik und der Weinberg Musi.

### Samstag, 29. Oktober 2022

#### - Wertungen

in den Räumen des Congress Innsbruck, ab 8.00 Uhr.

#### - „Gsungen & Gspielt“

Singen und Musizieren außerhalb der Wertungen im Rahmen eines Musikantenhoangarts im Congress Innsbruck.

#### - Aufg’horcht in Innsbruck - Volksmusik erobert die Stadt!

Volksmusik an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt, ab 11.00 Uhr.

#### - Internationale Verkaufsmesse „Rund um die Volksmusik“

Produkte und Neuheiten aus den verschiedensten Bereichen der Volkskultur, ab 8.00 Uhr.

#### - Festabend

20.00 Uhr | Saal Tirol

Höhepunkt des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbs mit Verleihung des Herma Haselsteiner-Preises. Die Veranstaltung wird vom ORF für Rundfunk und Fernsehen aufgezeichnet.

### Sonntag, 30. Oktober 2022

#### Abschlussgottesdienst

10.00 Uhr | Dom zu St. Jakob, Innsbruck

Gestaltung eines gemeinsamen Gottesdienstes durch Wettbewerbsteilnehmer:innen. Der Radiogottesdienst wird live vom ORF landesweit ausgestrahlt.

11.00 Uhr

Volksmusikfrühschoppen in ausgewählten Innsbrucker Wirtshäusern und umliegenden Almen.

Der Vorverkauf für die Karten Volkstanz- und Festabend beginnt ab 01. Juni 2022 - [www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

## Kosten

### Bearbeitungsgebühr

Nach erfolgter Zulassung zum Wettbewerb (siehe „Anmeldung und Zulassung“) ist eine Bearbeitungsgebühr in folgender Höhe zu bezahlen:

**pro Teilnehmer:innen: Euro 30,-**

Bei einer Absage durch Teilnehmer:innen, wird die Bearbeitungsgebühr nicht rückerstattet.

Alle aktiven Teilnehmer:innen erhalten je eine Eintrittskarte zum Volkstanzabend und Festabend (bei Bedarf und ausschließlich zur eigenen Verwendung).

Für aktive Teilnehmer:innen besteht die Möglichkeit, nach dem Wettbewerb einen Nächtigungszuschuss zu beantragen. Nach Maßgabe der Mittel, Erfüllung der Förderkriterien und Vorlage von Belegen wird über die Zuteilung entschieden. Antragsformulare und Bedingungen sind bei der Anmeldung im Congress erhältlich. Der Zuschuss wird nur für Partnerunterkünfte des AVMW gewährt (Liste wird mit der Zusage verschickt).

## Anmeldung und Zulassung

Die Anmeldung zum 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis ist ausschließlich **online** vom **01. Juni bis spätestens 15. Juli 2022** möglich. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Tiroler Volksmusikvereins zu finden:

[www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

**Es werden nur vollständig ausgefüllte und termingerecht eingereichte Anmeldungen akzeptiert! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

Ein Anmeldeformular gilt nur für jeweils eine Wertung. Möchte jemand auch noch in einer anderen Wertungsgruppe antreten, so ist ein zusätzliches Anmeldeformular auszufüllen und **ebenso die Bearbeitungsgebühr zu bezahlen.**

Die endgültige Zusage erfolgt in schriftlicher Form, ca. Mitte August, durch den Veranstalter. Die Zulassung ist erst nach fristgerechter Einzahlung der Bearbeitungsgebühr gültig. **Teilnehmer:innen, die während des gesamten Wettbewerbes anwesend sind, werden bevorzugt.** Im Sinne eines gemeinschaftlichen Erlebnisses ist es erwünscht, sich auch am übrigen Rahmenprogramm zu beteiligen – Wertungsspiel anderer Gruppen, „Gsungen & Gspielt“ und „Aufg’horcht in Innsbruck“.

## Honorare und Haftung

Die Teilnehmer:innen erklären sich mit der Anmeldung zum Wettbewerb einverstanden, dass Ton-, Foto- bzw. Videoaufnahmen, die während des Wettbewerbes und beim Festabend angefertigt werden, zur medialen Veröffentlichung verwendet werden können und nicht honoriert werden. Dies gilt auch für Auftritte im Rahmen der Veranstaltung. Die Teilnehmer:innen erklären sich einverstanden, dass die Entscheidung der Jury unanfechtbar und endgültig ist. Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit dem 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb/Herma Haselsteiner-Preis und dem Rahmenprogramm entstehen. In gleicher Weise besteht seitens des Veranstalters kein Versicherungsschutz für Musikinstrumente. Die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung erfolgt auf eigenen Gefahr. **Kurzfristige Programmänderungen sind dem Veranstalter vorbehalten!**

## Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003 und ab dem 25.05.2018 DSGVO 2018). Der Tiroler Volksmusikverein/Zweigverein Alpenländischer Volksmusikwettbewerb verarbeitet die bei der Anmeldung bekanntgegeben, personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung und Organisation des 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes 2022. Weiters werden die personenbezogenen Daten auch zum Zweck der Auswertung, Dokumentation, Archivierung und Forschung verarbeitet.

### Auskünfte

Tiroler Volksmusikverein  
Zweigverein Alpenländischer Volksmusikwettbewerb  
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck  
Sonja Steusloff-Margreiter, Tel. +43 (0)664 5061850  
(Mo. – Do. 9.00 – 12.00/14.00 – 17.00 Uhr), s.steuma@gmail.com

[www.tiroler-volksmusikverein.at](http://www.tiroler-volksmusikverein.at)

Wir danken unseren Sponsoren/Partnern:



# INNS' BRUCK

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Tiroler Tageszeitung



ORF T



Bayerischer Landesverein  
für Heimatpflege e.V.



Musikschulen